

SCHÖRL, HÄMATIT,
CHALKOPYRIT UND LIMONIT
IN QUARZ VOM BLASENKOGEL,
INNERES KALTENEGG,
STEIERMARK

Christine Elisabeth HOLLERER
und Josef TAUCHER

In der Bärengrube, knapp vor dem Ende der Forststraße am Nordhang des Blasenkogels (bei etwa 1000 m SH) befand sich eine saiger stehende Quarzlinse im Birkfelder Quarzphyllit (vgl. FLÜGEL und NEUBAUER, 1984). Danach befinden sich im Birkfelder Quarzphyllit selten Amphibolitlagen und Turmalinfelse. Johann Kopp (Anger) fand eine Quarzlinse mit ~ 1.5 m x 0.5 m x 1 m Tiefe, diese lag in der Nähe der Goldfundstelle, welche nach LEIKAUF und JAKELY (2007) im Semmering-Quarzit liegt.

Am Kontakt der Quarzlinse, die aus weißem bis leicht speckigem Quarz bestand, fanden sind Turmalin, Hämatit, Chalkopyrit und Pyrit neben „Limonit“. Der Turmalin ist ein Schörl, der teilweise gebogene, 1 mm dicke und über 3 cm lange Kristalle bildet, welche annähernd parallel verwachsen im Quarz erkennbar sind. Auch einzelne, wenige mm lange Kristalle kommen vor. Die Röntgenaufnahme ergab einen Schörl-reichen Turmalin. Mit dem braunen bis schwarzen Schörl tritt Quarz und reichlich lindgrüner Muskovit auf. Hämatit bildet fast 1 cm dicke, zellig aufgebaute Schichten aber auch blau gefärbte Blättchen, die dünne Krusten am Quarz bilden. Neben dem Hämatit ist noch Pyrit in stark angelösten, würfelförmigen Kristallen mit mugeliger Oberfläche erkennbar. Manche dieser Pyrite sind völlig in Goethit („Limonit“) umgewandelt. Mit dem Hämatit ist röntgenographisch (UMJ, Mineralogie) noch Chalkopyrit sowie Muskovit nachweisbar. Der derbe Quarz scheint makroskopisch keinerlei Akzessorien zu enthalten.

LITERATUR:

- FLÜGEL, H.W. und NEUBAUER, F. (1984): Geologie der Österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen. Steiermark, Erläuterungen zur Geologischen Karte der Steiermark. Geologische Bundesanstalt, Wien, 127 S.
- LEIKAUF, B. und JAKELY, D. (2007): Ein Goldfund vom Blasenkogel bei Rettenegg in der Oststeiermark. Der Steirische Mineralog, 21, 10-14.

VERFASSER:

Christine Elisabeth HOLLERER
christine.hollerer@a1.net
Josef TAUCHER
gebirge_taucer@a1.net

JAROSIT, DRAVIT, GOETHIT,
BERGKRISTALL UND ALBIT VON
EINEM FORSTSTRASSEN-
AUFSCHLUSS AM GEIEREGG,
KAPFENBERG, STEIERMARK

Josef TAUCHER
und Christine Elisabeth HOLLERER

Als Geieregg wird der südliche Berghang bezeichnet, welcher nördlich von Kapfenberg liegt und der nach FLÜGEL und NEUBAUER (1984) aus mit quarzitischen Gneisen, Biotitschiefergneisen und Biotitquarziten verzahnten Paragneisen gebildet wird, wie sie typisch für das Rennfeld-Mugel-Kristallin sind. Weiter westlich treten noch Semmeringquarzite und karbone schwarze Phyllite, Schiefer usw. auf (vgl. Geologische Karte 1 : 200.000, FLÜGEL und NEUBAUER, 1984). Der Fundbereich erstreckt sich ab etwa 600 m Seehöhe entlang der ganzen Strecke einer verwachsenen Forststraße bis zum Höhenrückens.

Das interessanteste Mineral dieses Fundstellenbereiches ist Jarosit. Er bildet morphologisch gut ausgebildete, rund 20 µm große, klar durchsichtige, farblose, rhomboedrische Kristalle, die aufgefächert (auch verzwillingt?) zu kugeligen Aggregaten mit ~ 50 µm Durchmesser verwachsen sind (Abb. 2). Die Kristalle zeigen gerundete Kanten und auch gerundete Ecken. Als Form ist wahrscheinlich nur {10T0} vorhanden. Die EDS-Analyse lieferte neben K, Fe und S auch noch Spuren von Na. Die Jarositaggregate sitzen auf einer glasig, leicht grünlichen Schicht, die nicht bestimmt werden konnte. Die qualitative EDS-Analyse ergab Al, Si, P, S, Ca, Ti und reichlich Fe.

Das schönste Mineral ist Goethit als brauner Glaskopf (Abb. 1). Die bis 1 cm dicke Goethitschicht ist aus feinstfaserigen Kristalliten radialstrahlig aufgebaut.

Ein für Amphibolit gehaltenes Stück erwies sich röntgenographisch als Dravit. Der Dravit bildet an der Oberfläche des Stückes dünne, prismatische, maximal 5 mm lange Kristalle, die annähernd parallel verwachsen sind und ursprünglich für einen Amphibol gehalten wurden. Bei näherer Untersuchung stellte sich das ganze Stück hauptsächlich als aus Dravit bestehend heraus, sodass man von einem Turmalinfels sprechen kann. Röntgenographisch konnte mit dem Dravit noch etwas Quarz, Klinochlor und ein Klinoamphibol nachgewiesen werden. Es konnten auch kleine Kluftrisse geborgen werden, die mit wenige Millimeter großen, klaren Bergkristallen in einfachster



Abb. 1

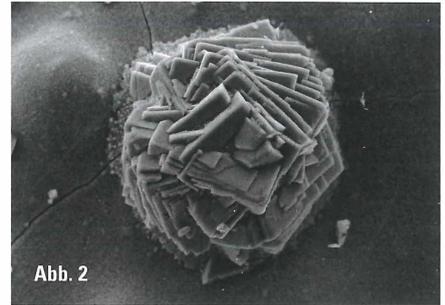


Abb. 2

Abb. 1: Goethit, Geieregg, Kapfenberg; Stufenbreite 8 cm. Sammlung G. Gesselbauer, Kapfenberg; Foto J. Taucher, Übelbach.
Abb. 2: Jarositaggregat, Geieregg, Kapfenberg; Bildbreite ~110 µm. Sammlung G. Gesselbauer, Kapfenberg; REM-Aufnahme, Zentrum für Elektronenmikroskopie Graz.

Tracht besetzt sind. Mit den Bergkristallen treten winzige, gelbliche bis weiße tafelige Kristalle auf, die Albit sind.

Der Fundbereich verdient es, genauer abgesehen zu werden, da der Bereich, in dem interessante Mineralisationen auftreten, sehr groß ist.

DANK:

Für das Untersuchungsmaterial bedanken wir uns bei Herrn Gerald GESSELBAUER, Kapfenberg, sehr herzlich. Außerdem bedanken wir uns bei Frau Sanja ŠIMIĆ, Zentrum für Elektronenmikroskopie Graz, für die Unterstützung bei REM-Aufnahmen und den EDS-Analysen und bei Frau Mag.^a Barbara LEIKAUF, Universalmuseum Joanneum Graz, für die Unterstützung bei der Röntgendiffraktometrie.

LITERATUR:

- FLÜGEL, H.W. und NEUBAUER, F. (1984): Geologie der Österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen. Steiermark, Erläuterungen zur Geologischen Karte der Steiermark. Geologische Bundesanstalt, Wien, 127 S.

VERFASSER:

Josef TAUCHER
gebirge_taucer@a1.net
Christine Elisabeth HOLLERER
christine.hollerer@a1.net

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [27_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Hollerer Christine Elisabeth, Taucher Josef

Artikel/Article: [Schörl, Hämatit, Chalkopyrit und Limonit in Quarz vom Blasenkogel, Inneres Kaltenegg, Steiermark; Jarosit, Dravit, Goethit, Bergkristall und Albit von einem Forststraßenaufschluss am Geieregg, Kapfenberg, Steiermark 53](#)